



Einreichung Exposé

Innerhalb des ersten Studienjahres ist das Dissertationsthema bei dem/der StudiendekanIn schriftlich anzumelden und eine Betreuungsvereinbarung mit dem/der ErstbetreuerIn der Dissertation abzuschließen sowie ein schriftliches Exposé zu erstellen.

Dieses Exposé ist zunächst dem/der vorgeschlagenen BetreuerIn vorzulegen. Durch seine/ihre Unterschrift auf dem für die Bekanntgabe des vorgeschlagenen Dissertationsthemas vorgesehenen Formulars gibt der/die vorgeschlagene BetreuerIn unter anderem bekannt, dass er/sie das Exposé der Dissertation gesehen hat und dass er/sie das darin beschriebene Dissertationsvorhaben als für die Erlangung des Grades eines/einer DoktorIn der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften geeignet erachtet.

Eine Übermittlung des Exposés als pdf-Datei, der unterschriebenen Betreuungsvereinbarung und des Formulars „Antrag auf Genehmigung eines Dissertationsthemas“ an sowi.doktorat@uni-graz.at ist während des Studienjahres bis auf zwei Ausnahmen jederzeit möglich.

In den Zeiträumen 20.6. bis 15.8. und 15.12. bis 6.1. werden keine Exposés angenommen.

Die Entscheidung über die Annahme des vorgeschlagenen Dissertationsthemas und des vorgeschlagenen Betreuers/der vorgeschlagenen Betreuerin erfolgt durch den/die StudiendekanIn. Zur Erleichterung seiner/ihrer Entscheidung werden die einlangenden Exposés sämtlichen habilitierten UniversitätslehrerInnen der SOWI-Fakultät zugänglich gemacht, damit diese dazu Stellung beziehen können.

Im Anschluss daran werden Sie per E-Mail über die Annahme bzw. Nichtannahme Ihres Exposés informiert.

Ein Exposé ist des Weiteren auch dann zu verfassen, wenn das Thema der Dissertation nachträglich substantiell geändert wird. Ebenso ist die nachträgliche Änderung des Dissertationsthemas (sowie der nachträgliche Wechsel des Betreuers/der Betreuerin) von dem/der StudiendekanIn zu genehmigen.

Inhalt

Wissenschaftliches Arbeiten bedarf bestimmter Regeln und Verfahren. Bedenken Sie, dass diese auch beim Verfassen Ihres Exposés einzuhalten sind!

Die nachfolgenden Gliederungspunkte geben einen Hinweis über die wesentlichen Inhalte des Exposés, die konkrete Ausgestaltung obliegt der Doktorandin/dem Doktoranden. **Das Exposé sollte nicht mehr als 6.000 Wörter ohne Bibliographie umfassen** (Wordcount ist unbedingt einzureichen).

1. Aufriss der Problemstellung und Begründung der Themenwahl

Hier sollte die eigentliche Problemstellung, die der Arbeit zugrunde liegt, klar umrissen und eben als echtes und für die Wissenschaft interessantes Problem dargestellt werden. Ein häufiger Fehler besteht darin, die eigenen Lösungsansätze mit Problemen zu verwechseln. Folgende Formulierung ist ein typisches Beispiel dafür, wie das Problem mit dem Lösungsansatz verwechselt werden kann:

„Die vorliegende Dissertation beschäftigt sich mit der Einführung der Balanced Scorecard im XY-Unternehmen.“ Dieser Satz nimmt u.U. die Lösung des Problems vorweg. Umreißen Sie die problematische Situation, in der sich das XY-Unternehmen befindet. Offenbar haben die bislang verwendeten Führungsinstrumente nicht ausgereicht, um das Unternehmen erfolgreich zu machen.

2. Kritischer Überblick über die Forschungslage

Die knappe positive wie auch negative Würdigung der thematisch einschlägigen Forschungsliteratur soll zeigen, inwiefern das Dissertationsprojekt an die bisherige Forschung anschließt, sie überschreitet und sich von ihr absetzt.

3. Wissenschaftliche Relevanz

Für das näher charakterisierte Thema soll, in Verbindung mit dem kritischen Überblick über die Forschungslage, angegeben werden, in welchen Hinsichten die Behandlung des Themas einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung darstellen wird. Die Bedeutsamkeit ist immer gegeben, wenn es sich um ein Forschungsdesiderat handelt, bzw. wenn das Problem im Schrifttum bislang noch gar nicht aufgegriffen wurde.

4. Eigene Vorarbeiten

Zeigen Sie hier auf, dass Sie sich in das Thema bereits eingearbeitet und eine begründete Konzeption der Untersuchung entworfen haben. Die Vorarbeiten und die Konzeption sollen im Exposé dargestellt werden.

5. Gewählte Methodik

Die für die Untersuchung gewählte Methodik ist zu benennen und im Blick auf den Untersuchungsgegenstand und das Thema kurz zu begründen.

6. Noch zu leistende Arbeiten

Legen Sie insbesondere darauf Wert, dass das noch zu Leistende sich nicht in mehr oder minder vagen Entwürfen und Vermutungen verliert. Die noch zu leistenden Arbeitsschritte sollen klar und bestimmt angegeben werden. Das Exposé hat einen groben Zeitplan zu enthalten, aus dem ersichtlich wird, welche Schritte wann unternommen werden sollen.

7. Bibliographie

In der Bibliographie sollten die von Ihnen bereits zusammengetragenen einschlägigen Primär- und Sekundärititel aufgelistet werden. Bei einer sehr hohen Zahl bibliographierter Titel sollte dem Exposé nur eine Auswahlbibliographie beigegeben werden. Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie die Titel vollständig anführen, auf die Sie sich in Abschnitt 2 „Kritischer Überblick über die Forschungslage“ beziehen. Die Formatierung der Bibliographie richtet sich nach den Anforderungen der Betreuerin/des Betreuers.

Umfang und Stil

Das Exposé sollte in seinem Textteil nicht mehr als 6.000 Wörter ohne Zeitplan und Bibliographie umfassen (Wordcount ist unbedingt einzureichen).

Sein Stil sollte klar und komprimiert sachlich sein.

Einreichung

Das Exposé ist als pdf-Datei mit der Betreuungsvereinbarung und dem Formular „Antrag auf Genehmigung eines Dissertationsthemas“ an sowi.doktorat@uni-graz.at zu übermitteln.